



**Freiwillige Feuerwehr Weyhe
Ortsfeuerwehr Leeste**



Jahresbericht 2017





Vorwort

Wenn ich im Vorwort meines letzten Jahresberichtes bereits prognostizierte, dass die Ortsfeuerwehr Leeste am Ende dieses Jahres vermutlich kaum wiederzuerkennen sein wird, so zeigt sich nun: Das war keinesfalls übertrieben. Zu Beginn des letzten Jahres war die Ortsfeuerwehr Leeste eine personell und materiell adäquat ausgestattete Schwerpunktfeuerwehr, die ihre Heimat in mittlerweile unhaltbaren Zuständen in einem viel zu kleinen Gebäude hatte. Dieses lag versteckt vor den Augen der Bevölkerung, so dass diese von „ihrer Feuerwehr“ nicht viel mehr wahrnahm, als den monatlichen Sirenenprobealarm.

Ein Jahr später sind wir nun an einem Punkt angelangt, an dem wir unsere Heimat in einem der modernsten und geräumigsten Feuerwehrhäuser der Region haben, welches als Teil des Rettungszentrums sichtbar für alle Bürger zeigt: Hier wird ihnen geholfen, hier gibt es ihre Feuerwehr, hier ist immer was los und hier wird es nie langweilig. Zusätzlich konnten wir mit der Indienststellung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges auch die materielle Ausstattung und die Schlagkraft der Ortsfeuerwehr Leeste enorm verbessern. Und auch die personelle Ausstattung konnten wir mit 18 Neuaufnahmen deutlich verbessern und freuen uns nun über einen Mitgliederstand von 86 Mitgliedern in der Einsatzabteilung.

Diese Entwicklungen machen mich als Ortsbrandmeister dieser Feuerwehr natürlich äußerst glücklich. Aber sie bringen naturgemäß auch ganz neue und bisher ungeahnte Herausforderungen mit sich. Die insgesamt 23 neuen Mitglieder der letzten zwei Jahre stellen immerhin mehr als ein Viertel der Einsatzabteilung. Sie müssen nun in die Ortsfeuerwehr integriert und zu universell einsetzbaren Feuerwehrmitgliedern ausgebildet werden. Durch die im vergangenen Jahr durchgeführten strukturellen Änderungen in der Ortsfeuerwehr, steht hierfür nun ein eigener Fachbereich zur Verfügung, so dass wir zuversichtlich sind, diese große Aufgabe zu meistern. Ein so enormer Zustrom an neuen Mitgliedern lässt ein eigentlich sehr geräumiges Feuerwehrhaus aber auch wieder recht schnell an seine Grenzen kommen, so dass inzwischen alle Herrensperden belegt sind und keine freien mehr zur Verfügung stehen. Aber auch dies sind letztendlich positive Probleme, denen wir uns gerne stellen und bei denen wir zuversichtlich sind, sie gemeinsam lösen zu können.

Der schon angesprochene strukturelle Umbau in der Ortsfeuerwehr ist nun größtenteils abgeschlossen. Mit der Bildung der themenbezogenen Fachbereiche für den Ausbildungsbetrieb und der Umstellung des Dienstes auf einen gemeinsamen, wöchentlichen Termin, haben wir die Kernpunkte unseres bereits im letzten Jahresbericht beschriebenen Konzeptes umgesetzt. Die bisher gewonnenen Erkenntnisse und Auswertungen der Dienstbeteiligungen zeigen, dass dieser Weg der richtige war, um die Ortsfeuerwehr Leeste auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Nach dem äußerst arbeits- und ereignisreichen Jahr 2017, wird uns so auch im kommenden Jahr nicht so schnell die Arbeit ausgehen. Wir freuen uns nun darauf, den Alltag im neuen Heim einkehren zu lassen und die Weichen für die weitere Entwicklung der Ortsfeuerwehr zu stellen. Denn Stillstand ist Rückschritt und diesen dürfen wir uns in einer Ortsfeuerwehr dieser Größe nicht erlauben. Es gibt immer was zu tun – packen wir es an!



Jonas Baum
Ortsbrandmeister



Mitglieder

Die Ortsfeuerwehr Leeste ist als Schwerpunktfeuerwehr der Gemeinde Weyhe nicht nur technisch, sondern auch personell als zuverlässige Einheit in der Gemeinde und darüber hinaus gefordert. Um den umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark jederzeit adäquat bewegen und einsetzen zu können, ist ein großer, gut ausgebildeter und motivierter Personalstamm erforderlich. Um neben dem örtlichen Brandschutz auch überörtlich die Aufgaben in der umfangreichen technischen Hilfeleistung sowie in der Rettung aus Höhen und Tiefen sicherzustellen, müssen die Mitglieder der Einsatzabteilung stets auf dem neusten Stand der Aus- und Fortbildung gehalten werden. Diese Aufgaben ehrenamtlich neben dem eigentlichen Beruf und der Familie zu bewerkstelligen, ist eine der größten Herausforderungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Nachdem bereits im letzten Jahr fünf neue Mitglieder aufgenommen werden konnten, übertrifft das Jahr 2017 auch in dieser Hinsicht vermutlich alle bisherigen. Im Verlauf der vergangenen 12 Monate konnten wir 18 (!) neue Mitglieder in den Reihen der Ortsfeuerwehr begrüßen. Dieser enorme Nachwuchsgewinn generiert sich aus den unterschiedlichsten Bereichen:

- Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
- Umzüge nach Leeste und damit Übertritte in die Leester Ortsfeuerwehr
- Wiedereinstieg ehemaliger Mitglieder
- Quereinsteiger, die das Hobby Feuerwehr für sich entdeckt haben

Mit zwei Wechseln zu den ehemals aktiven Kameraden und einigen Austritten, beläuft sich der Mitgliederstand der Ortsfeuerwehr Leeste zum 31.12.2017 somit auf

132 Mitglieder, die sich unterteilen in

86 Mitglieder in der Einsatzabteilung, davon 7 Frauen und 79 Männer

31 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, davon 6 Mädchen und 25 Jungen

15 Mitglieder im Kameradschaftsbund ehemals aktiver Feuerwehrmitglieder

Außerdem 35 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr (7 Mädchen, 28 Jungen), die zu den Ortsfeuerwehren Erichshof, Melchiorshausen, Lahausen und Leeste gehören. Von ihnen kommen 20 Kinder aus dem Ortsgebiet Leeste.

Neuaufnahmen

Im Jahr 2017 konnten wir drei neue Kameradinnen und 15 neue Kameraden bei uns willkommen heißen. Diese sind im Einzelnen:

Jan-Niklas Apmann	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Frank Beinlich	Neuaufnahme
Vivien Binia	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Simon Brinker	Übertritt aus der FF Bremen-Neustadt
Theodor Fohne jr.	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Henrik Friemel	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Frederik Haase	Neuaufnahme
Tim Klein	Neuaufnahme
Christian Küper	Übertritt aus der OF Kirchweyhe
Hagen Michalowski	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Fabian Nau	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Patrick Niese	Übertritt aus der FF Bremervörde
Julian Panten	Wiedereintritt
Michelle Redler	Übertritt aus der FF Eydelstedt
Henrik Röhricht	Übertritt aus der Jugendfeuerwehr
Christine Ruschel	Wiedereintritt
Eric Schamuhn	Wiedereintritt
Uwe Weltring	Neuaufnahme



Austritte

Bei einem so hohen Mitgliederstand kommt es natürlich auch immer mal wieder vor, dass uns Mitglieder verlassen. Im Jahr 2017 sind insgesamt fünf Mitglieder aus der Ortsfeuerwehr Leeste ausgetreten:

Timo Curländer
Henning Hesse
Dennis Laue
Hans-Christian Laue
Jens Möllenkamp

Verabschiedung zu den ehemals aktiven Feuerwehrkameraden

Im Verlauf dieses Jahres mussten wir unsere langjährigen Mitglieder Michael Hohnhorst und Hermann Christian Bischoff in die Reihen unserer ehemals aktiven Kameraden verabschieden.



Einsätze

Nicht nur mit Blick auf die Mitgliederzahlen, sondern auch mit Blick auf die Einsatzzahlen brach das Jahr 2017 sämtliche Rekorde der letzten Jahre und Jahrzehnte für die Ortsfeuerwehr Leeste. Insgesamt mussten die Leester Einsatzkräfte zu 100 Einsätzen ausrücken:

11.01.	Sturmschaden	Leeste, Am Weidufer
19.01.	Personenrettung	Brinkum, Gottlieb-Daimler-Str.
21.01.	PKW-Brand	Leeste, Im Schlade
28.01.	Türöffnung	Sudweyhe, im Mühlengrunde
15.02.	Auslösung Brandmeldeanlage	Leeste, Grundschule
17.02.	Abstreuen einer Ölspur	Leeste / Erichshof
18.02.	Ausgelöster Rauchmelder	Erichshof, Erichshofer Straße
20.03.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Sudweyhe, Sudweyher Straße
01.04.	Unklare Rauchentwicklung	Leeste, Hauptstraße
01.04.	PKW in Hafenbecken	Dreye, Zollhof
14.04.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Ahausen, Rieder Straße
16.04.	Auslösung CO-Melder	Leeste, Am Weidufer
03.05.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Ahausen, Ahauser Straße
05.05.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Melchiorshausen, Syker Straße
07.05.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Leeste, Angelser Straße
07.05.	Gasaustritt	Leeste, Schlader Weg
17.05.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Leeste, Angelser Straße
23.05.	LKW-Brand	Leeste, Alte Poststraße
28.05.	Personenrettung	Lahausen, Grenzstraße
05.06.	Küchenbrand	Leeste, Hombachstraße
12.06.	Ausgelöster Rauchmelder	Erichshof, Erichshofer Straße
13.06.	Brand einer Hecke	Melchiorshausen, Bruchdamm
15.06.	Nachbarschaftliche Löschhilfe, Brand einer Hecke	Kirchweyhe, Scharmarsch
21.06.	PKW-Brand	Leeste, Leester Straße
28.06.	Abstreuen einer Ölspur	Leeste, Schiffstelle
03.07.	Nachbarschaftliche Löschhilfe, Dachstuhlbrand	Kirchweyhe, Weidedamm
08.07.	Containerbrand	Melchiorshausen, M-Steiff-Str.
26.07.	Auslösung Brandmeldeanlage	Leeste, Leester Straße
04.08.	Personenrettung	Lahausen, Grenzstraße
08.08.	Türöffnung	Leeste, An der Weide
15.08.	Person in Silo	Dreye, Industriestraße
15.08.	Pumpeneinsatz	Leeste, Leester Straße
15.08.	Pumpeneinsatz	Leeste, Leester Straße
15.08.	Pumpeneinsatz	Leeste, Leester Straße
15.08.	Pumpeneinsatz	Leeste, Bonner Straße
28.08.	Dachstuhlbrand	Leeste, Leester Straße
01.09.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Sudweyhe, Sudweyher Straße
03.09.	Containerbrand	Leeste, Brinkumer Straße
13.09.	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Leeste, Mittelweg
13.09.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Auf dem Berge
13.09.	Sturmschaden	Leeste, Am Weidufer
13.09.	Sturmschaden	Leeste, Rabenweg
13.09.	Sturmschaden	Leeste, Zum Irrgarten
13.09.	Sturmschaden	Leeste, Alte Poststraße
13.09.	Sturmschaden	Ahausen, Rieder Straße
16.09.	Schuppenbrand	Leeste, Vorwiese
28.09.	Tragehilfe Rettungsdienst	Kirchweyhe, Reethoop
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Leester Straße
05.10.	Sturmschaden	Leeste, An der Beeke
05.10.	ELO-Einsatz	Leeste, Feuerwehrhaus



05.10.	Sturmschaden	Leeste, Böttcherei
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Böttcherei
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Dunantstraße
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Meyer Straße
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Syker Straße
05.10.	Sturmschaden	Erichshof, Hördener Sandhöhe
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Am Weidufer
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Bremer Straße
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Hauptstraße
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Gänsebachweg
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Mühlenkamp
05.10.	Sturmschaden	Kirchweyhe, Bruchkamp
05.10.	Sturmschaden	Kirchweyhe, Weidedamm
05.10.	Sturmschaden	Lahausen, Hahnenfelder Weg
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Grützmacher Str.
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Mühlenkamp
05.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Hinter dem Felde
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Wieselweg
05.10.	Sturmschaden	Lahausen, Heerweg
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Ortfeld
05.10.	Sturmschaden	Lahausen, Barrier Damm
05.10.	Sturmschaden	Leeste, Am Weidufer
05.10.	Sturmschaden	Sudweyhe, Sonnenbarg
05.10.	Sturmschaden	Lahausen, Hahnenfelder Weg
05.10.	Sturmschaden	Kirchweyhe, Kirchweg
05.10.	Sturmschaden	Lahausen, Freesendamm
06.10.	Sturmschaden	Lahausen, Siedlungsweg
06.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
06.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
06.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
06.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Kuhweg
06.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
06.10.	Sturmschaden	Leeste, Böttcherei
06.10.	Sturmschaden	Leeste, Böttcherei
06.10.	Sturmschaden	Sudweyhe, Achtern Busch
07.10.	Sturmschaden	Sudweyhe, Achtern Busch
08.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
08.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Heideweg
08.10.	Sturmschaden	Melchiorsh., Melchiorshauer Str.
08.10.	Sturmschaden	Melchiorshausen, Bremer Straße
25.10.	Tierrettung	Dreye, Westerfeld
29.10.	Sturmschaden	Leeste, Alte Poststraße
29.10.	Sturmschaden	Sudweyhe, Am Schütting
07.11.	Tierrettung	Leeste, Dürer Straße
13.11.	Unklare Rauchentwicklung	Erichshof, Hombachstraße
24.11.	Alarmübung: Gebäudebrand	Dreye, Mittelwendung
08.12.	Sturmschaden	Leeste, Am Schloss
14.12.	Unklare Rauchentwicklung in Kindergarten	Leeste, Rabenweg
30.12.	Sturmschaden	Leeste, Angelser Straße

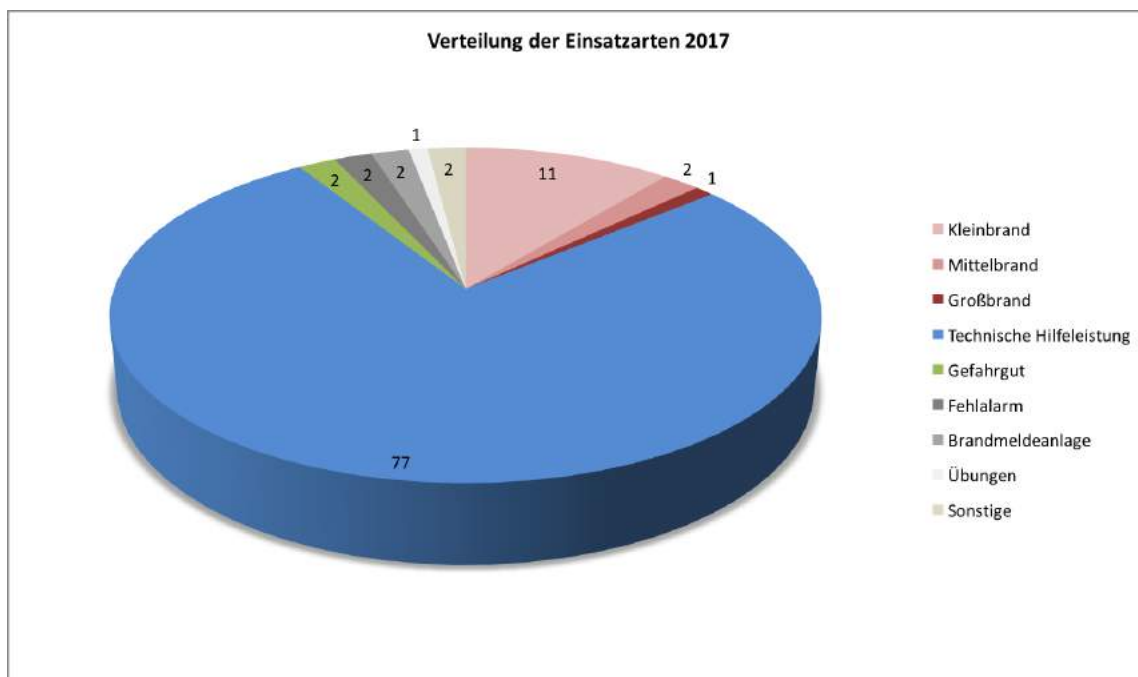
Legende

Brandeinsatz	Technische Hilfeleistung
Fehlalarm	Gefahrguteinsatz
Alarmübung / Sonstige	



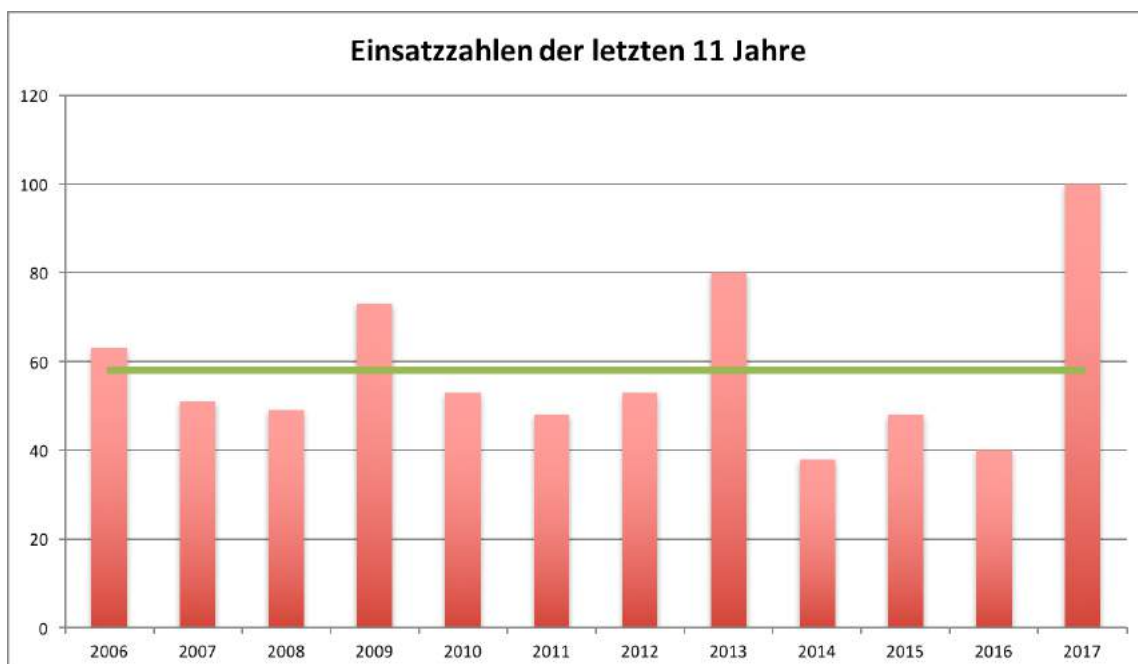
Einsatzarten

Beim Anteil der technischen Hilfeleistungen war in den vergangenen Jahren bereits ein ansteigender Trend zu verzeichnen. Im Jahr 2017 war der Anteil mit 77% allerdings höher denn je, was zu einem großen Teil auf das Wetter zurückzuführen war. Die Sturmtiefs Sebastian, Xavier und Herwart sorgten für zahlreiche Einsätze der Leester Kräfte im gesamten Gemeindegebiet und auch ein lokaler Starkregenschauer sorgte für mehrere Einsätze im Leester Ortsgebiet. Aber auch unabhängig vom Wetter waren zahlreiche technische Hilfeleistungen zu verzeichnen: Im Jahr 2017 wurde die Ortsfeuerwehr Leeste zu insgesamt acht Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, sowie mehreren Personen- und Tierrettungen alarmiert.



Entwicklung

Über die letzten 11 Jahre hatte die Ortsfeuerwehr Leeste durchschnittlich 58 Einsätze pro Jahr (grüne Linie), oder etwa einen Einsatz pro Woche abzuarbeiten.





Besondere Einsätze

Bereits im Jahr 2016 hatte die Zahl der Verkehrsunfälle mit sechs Stück gegenüber dem langjährigen Trend zugelegt. 2017 waren es nun schon acht Unfälle mit eingeklemmten Personen, zu denen die Leester Kräfte durch ihr Fachgebiet der technischen Hilfeleistung ausrücken mussten. Der Höhepunkt der Verkehrsunfälle war im Mai erreicht, als drei Unfälle im Abstand von jeweils zwei Tagen die Leester Retter auf Trab hielten. Im Folgenden werden einige der Einsätze des letzten Jahres genauer beschrieben.

21.01. PKW-Brand an Wohnhaus / Im Schlade

Um 03:40 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Leeste am 21. Januar zu einem PKW-Brand alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand die Mercedes A-Klasse bereit in Vollbrand. Da sich das Fahrzeug direkt an einem Wohnhaus befand, bestand eine akute Gefahr des Übergreifens der Flammen auf das Gebäude. Atemschutzgeräteträger nahmen sofort zwei C-Rohre vor, um einerseits den Brand zu bekämpfen und andererseits das Wohnhaus zu kühlen und eine Riegelstellung aufzubauen. Zum endgültigen Ablöschen der Flammen wurde anschließend Schaummittel eingesetzt. Bis auf einen verschmorten Rollladen, konnte so ein weiterer Schaden am Wohnhaus in letzter Minute verhindert werden.

01.04. PKW in Hafenbecken / Dreye / Zollhof

Angler bemerkten am Nachmittag des 01. April einen PKW, der sich vom Parkplatz am alten Dreyer Hafen in Bewegung setzte und über die Kaimauer ins Hafenbecken stürzte. Die zunächst alarmierte Ortsfeuerwehr Dreye forderte umgehend die Ortsfeuerwehr Leeste nach, um das Fahrzeug aus dem Hafenbecken zu bergen. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, ob sich im Fahrzeug noch Personen befanden. Die Dreyer Kräfte ließen eins ihrer Boote zu Wasser, über das ein Stahlseil am inzwischen komplett versunkenen Fahrzeug befestigt wurde. Mit Hilfe der Seilwinde des Rüstwagens und unter Einsatz einer Umlenkrolle konnte der PKW nun über die Slipanlage wieder an Land gezogen werden. Zu diesem Zeitpunkt kamen nun auch die Eigentümer von ihrem Spaziergang zurück – sie hatten offenbar vergessen, die Handbremse anzuziehen.

03.05. – 07.05. Unfallserie mit drei Verkehrsunfällen

Drei Verkehrsunfälle im Abstand von jeweils zwei Tagen sorgten für einen turbulenten Start in den Mai für die Leester Rettungskräfte. Den Anfang machte ein Verkehrsunfall am 03.05. in Ahausen auf der Ahauser Straße, zu dem die Ortsfeuerwehren Sudweyhe und Leeste um 14:23 Uhr alarmiert wurden. Ein Fahrer war mit seiner Mercedes C-Klasse nach links von der Fahrbahn abgekommen, gegen einen Baum geprallt und auf der Beifahrerseite liegend auf der Fahrbahn zum Stehen gekommen. Der Fahrer wurde dabei in seinem Fahrzeug eingeklemmt und hing im Sicherheitsgurt im Fahrzeug. Bis die Leester Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, schafften die Kräfte der Ortsfeuerwehr Sudweyhe bereits einen ersten Zugang über die Heckscheibe der Limousine und über die Fahrertür. So konnte der Rettungsdienst bereits mit der ersten Versorgung des Patienten beginnen und er konnte in seiner ungünstigen Lage stabilisiert werden. Die Kräfte der Ortsfeuerwehr Leeste nahmen dann hydraulische Rettungsgeräte vor, um das Dach des Fahrzeuges abzuklappen. So konnte der Fahrer aus seinem Fahrzeug befreit werden.

Am 05. Mai übersah eine Autofahrerin auf der Bundesstraße 6 in Melchiorshausen ein Fahrzeug das vor ihr abbremste um abzubiegen, so dass sie mit ihrem Dacia Sandero auf den Skoda Oktavia auffuhr. Da sich die Fahrertür des stark deformierten Fahrzeuges nicht öffnen ließ, konnte die Patientin nicht ohne technische Mittel aus dem Fahrzeug befreit werden. Mittels hydraulischem Spreizer konnte die Tür geöffnet werden, so dass die Patientin anschließend dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.

Wieder zwei Tage später, am 07. Mai, wurden die Leester Einsatzkräfte um 04:42 Uhr mit dem Stichwort „Verkehrsunfall eingeklemmte Person, PKW im Haus“ alarmiert. Der Einsatzort befand sich nur wenige hundert Meter vom zukünftigen Rettungszentrum entfernt an der Angelser Straße. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein stark zerstörter PKW direkt an einem Wohnhaus sowie ein Linienbus mit zerstörter Front auf der Fahrbahn. Wie sich bei der Erkundung herausstellte, handelte es sich bei dem PKW um ein vormals auf der Fahrbahn geparktes Fahrzeug, auf das der Bus auffuhr und es so an das Wohnhaus schleuderte. Der Busfahrer blieb unverletzt und hatte glücklicherweise zum Unfallzeitpunkt keine Fahrgäste an Bord. Auch im geparkten PKW befand sich zum Zeitpunkt des Unfalls niemand, so dass die








Einsatzkräfte der Feuerwehr nur die Unfallstelle sichern und bei der Bergung des PKWs unterstützen mussten. Der beschädigte Bus wurde vom Unfallhilfsdienst der BSAG abgeschleppt.

05.10. Sturmtief „Xavier“

Nachdem Sturmtief „Sebastian“ bereits am 13.09. für sieben Einsätze der Ortsfeuerwehr Leeste sorgte, folgte am 05.10. bereits der nächste Herbststurm. „Xavier“ hatte es allerdings in sich: Zwischen 12:59 Uhr und 23:00 Uhr mussten die Kräfte der Ortsfeuerwehr Leeste insgesamt 31 Einsätze im gesamten Gemeindegebiet abarbeiten. Während mehrere Erkundungstrupps unterwegs waren, um die zahlreichen Einsatzstellen zu erkunden und nach Priorität zu sortieren, wurde im Feuerwehrhaus Leeste zusammen mit dem Einsatzleitwagen der Ortsfeuerwehr Kirchweyhe die Einsatzleitung Ort (ELO) eingerichtet, um die Einsätze zu koordinieren. Wie so oft bei entsprechenden Unwetterlagen, stellte sich auch hier die Hubarbeitsbühne als unentbehrliches Hilfsmittel heraus. Deren Besatzung war ununterbrochen im Einsatz und eilte von Einsatzstelle zu Einsatzstelle, bei denen große Äste oder ähnliche Dinge abzustürzen drohten. Zahlreiche Hilfeersuchen umliegender Kommunen mussten abgelehnt werden, weil das Fahrzeug im Weyher Gemeindegebiet nicht abkömmlich war. Auch die Folgetage hielten noch zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit Sturmschäden bereit: Am 06.10. waren 9 Einsätze, am 07.10. 1 Einsatz und am 08.10. noch einmal 3 Einsätze zu verzeichnen.

Fahrzeuge und Gerätschaften

				
Mannschafts-transportwagen MTW	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20	Hubarbeitsbühne HAB 32	Rüstwagen RW	Löschgruppenfahrzeug LF 16/12

Auch bei den Fahrzeugen konnte die Ortsfeuerwehr im vergangenen Jahr eine Neuerung in Dienst stellen: Das Tanklöschfahrzeug 16/25 konnte nach 28 Dienstjahren endlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Als Ersatz wurde ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 auf MAN Fahrgestell und mit einem Aufbau der Firma Rosenbauer beschafft. Dieses Fahrzeug ist als universelles Erstangriffsfahrzeug sowohl mit Gerätschaften für die Brandbekämpfung, als auch mit Material für die technische Hilfeleistung ausgestattet. Somit rückt es nun bei allen Einsatzstichworten als erstes Fahrzeug aus und bringt alle notwendigen Dinge mit, um allen Gefahren adäquat entgegenzutreten.

Ein paar Rahmendaten des neuen Fahrzeuges sind:

- Zulässiges Gesamtgewicht: 15 Tonnen
- Motorleistung 290 PS
- 2400 Liter Wassertank
- 120 Liter Schaummittel tank
- Schaum-Druckzumischanlage Digimatic
- Normaldruckpumpe N35 (3.500 l/min bei 10 bar)
- Digitale Pumpensteuerung
- Tragbarer Stromerzeuger 13 kVA
- Tragbare Schmutzwasserpumpe Spechtenhauser Mini-Chiemsee
- Motorkettensäge und Motorrettungssäge
- Akku-Säbelsäge und Akkuschauber
- Atemschutznotfalltasche
- Schleifkorbtrage und Rettungsbrett
- StabFast Abstützsystem
- Hydraulische Schere, Spreizer, Pedalkneifer und Zylinder
- Elektrisch betriebener Hochleistungslüfter
- Pneumatischer LED-Lichtmast
- Tablet-Computer mit Crash-Recovery-System

Bis ein solches Fahrzeug in Dienst gestellt werden kann, sind diverse Termine und Planungstreffen notwendig. Die für die Planung des Fahrzeuges gebildete Planungsgruppe traf sich bereits im letzten Jahr und im Frühjahr dieses Jahres um die technische Ausstattung und die Aufteilung der Beladung zu planen.



Im April wurden dann die ersten Gerätschaften zu Rosenbauer nach Luckenwalde geliefert, damit die Halterungen passgenau angefertigt werden konnten. Bei dieser Gelegenheit konnte bereits ein erster Blick auf den Baufortschritt des Fahrzeuges geworfen werden.

Im Mai folgte dann die Rohbauabnahme in Luckenwalde, bei der die letzten Details der Beladungsplanung besprochen und festgelegt wurden. Das Fahrzeug war dann bereits Anfang Juni fertig und wartete nun auf den Umzug ins neue Feuerwehrhaus, damit es ausgeliefert werden konnte.

Kilometerleistung

Die Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Leeste haben im Jahr 2017 insgesamt 12.124 Kilometer (2016: 7745) zurückgelegt. Dies unterteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Fahrzeuge:

Mannschaftstransportfahrzeug	7442 km
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	1889 km
Löschgruppenfahrzeug	1089 km
Hubarbeitsbühne	900 km
Rüstwagen	804 km

Beschaffungen

Da das Tanklöschfahrzeug nach Norm deutlich weniger Ausrüstung enthielt, als das neu beschaffte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, wurden über den Haushalt 2017 in erster Linie fehlende Gerätschaften für das neue Fahrzeug beschafft. Zusätzlich wurden diverse Gerätschaften vom Löschgruppenfahrzeug und vom Rüstwagen auf das HLF umgeladen. Beschafft wurden u.a.:

- Fluchthauben Dräger Parat 5550
- Schutzschuhe
- Schutzbrillen
- Feuerlöscher 5kg CO₂
- Schlauchtragekrob C
- Rettungsbrett
- Leitungsroller
- Einreißhaken
- Warnwesten
- Säbelsäge mit Akkubetrieb
- Formhölzer
- Halligantool

Für das Inventar des neuen Feuerwehrhauses wurden in den vergangenen Jahren Rückstellungen vom jährlichen Investitionsbudget der Feuerwehr Weyhe gebildet. Aus diesen Mitteln konnten im Verlauf des letzten Jahres große Teile des benötigten Inventars gekauft werden. Dazu zählten u.a.:

- Tische und Stühle für den Schulungs- und Jugendfeuerwehrraum
- Sideboard für den Schulungsraum
- Aktenschränke für Jugendfeuerwehr- und Besprechungsraum, sowie das Ortsbrandmeisterbüro
- Schreibtische und Stühle für Jugendfeuerwehr- und Funkraum, sowie das Ortsbrandmeisterbüro
- Präsentationstechnik für den Schulungs- und Besprechungsraum
- Netzwerk- und Telefontechnik
- Spinde für die Einsatzabteilung und die Jugendfeuerwehr
- Regale
- Schwerlastregale für Ortsfeuerwehr- und Gemeindelager
- Ausstattung für Werkstatt und Atemschutzpflgestelle
- Einrichtung für die Kleiderkammer
- Ausstattung für die Waschhalle
- Kompressor
- Gabelstapler








Dienstbetrieb

Die Struktur der Dienste und die organisatorische Aufteilung der Ausbildungseinheiten wurde im vergangenen Jahr grundlegend überarbeitet. Bisher teilte sich die Ausbildung auf Gruppendienste einmal im Monat sonntagmorgens und zusätzliche Dienste an Freitagen und Dienstagen auf. Ziel der Umstellung war eine Vereinheitlichung des Dienstrythmuses und eine Vergrößerung des Ausbildungsangebotes. Statt auf mehrere Wochentage verteilt, findet nun grundsätzlich jeden Dienstagabend Ausbildungsdienst für alle Mitglieder der Einsatzabteilung statt. Durch den gemeinsamen Dienst wird das Kennenlernen untereinander gestärkt und die Möglichkeiten der Dienstgestaltung verbessert, da stets zahlreiche Einsatzkräfte zur Verfügung stehen.

Für die Mitglieder der Einsatzabteilung, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, findet außerdem weiterhin ein Gruppendienst an jedem ersten Sonntag im Monat statt.

Organisationsaufbau

Auch der Organisationsaufbau in der Ausbildung wurde in diesem Zuge neu aufgestellt. Bisher waren alle Mitglieder in vier Gruppen aufgeteilt; jeweils ein Gruppenführer und stellv. Gruppenführer war einer Gruppe zugeordnet und maßgeblich für die Ausbildung dieser Gruppe verantwortlich. Dies hatte zur Folge, dass jeder Gruppenführer Multitalent in allen Spezialthemen der Ortsfeuerwehr sein musste, um diese adäquat ausbilden zu können. Da dies bei einer Schwerpunktfeuerwehr mit so umfangreichen Themen wie der technischen Hilfeleistung oder der Rettung aus Höhen und Tiefen nur schwer umzusetzen ist, werden die Gruppenführer nun nicht mehr einem bestimmten Personenkreis, sondern einem Themenbereich zugeordnet. So können sich die Ausbilder auf ihr Spezialgebiet konzentrieren und dienen hierfür als Experten in der Ausbildung der Mitglieder. Da die Themenbereiche sehr umfangreich sind, verfügen die vier großen Fachbereiche nicht nur über je einen Gruppenführer und stellv. Gruppenführer, sondern zusätzlich über einen Fachausbilder. Diese neugeschaffene Position soll die Ausbilder des Fachbereichs bei der Vorbereitung und Durchführung der Dienste unterstützen und so die Arbeitslast auf ein weiteres Paar Schultern verteilen. Die normalen Feuerwehrthemen muss natürlich weiterhin jeder Ausbilder beherrschen – denn Feuerlöschen müssen wir alle können. Die Fachbereiche sind im Einzelnen:

<p>Ortsbrandmeister (Jonas Baum) und Stellvertreter (Tobias Krüger)</p>			
<p>MTW</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzführung und –dokumentation • Atemschutzsammelstelle <p>ZF (Stefan Daneke) Stellv. ZF (Tom Lutz)</p>			
<p>HLF</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Brandbekämpfung • Atemschutz <p>GF HLF (Daniel Lehmann) Stellv. GF HLF (Julian Ipse) FA HLF (Philip Neumann)</p>	<p>LF</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Wasserversorgung • Ausbildung Grundlagen <p>GF LF (Christian Essers) Stellv. GF LF (Jan-S. Henke) FA LF (Lars Genthe)</p>	<p>HAB</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Retten aus Höhen und Tiefen <p>GF HAB (Ewald Taapken) Stellv. GF HAB (Claas Geesmann) FA HAB (J. Haeckermann)</p>	<p>RW</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Technische Hilfeleistung <p>GF RW (Dirk Drazenovic) Stellv. GF RW (Stephan Fricke) FA RW (Torsten Kalisch)</p>



MTW / Einsatzführung

Der Zugführer und sein Stellvertreter betreuen diesen Fachbereich, bei dem es um alle Themen rund um die Einsatzführung und -dokumentation geht. Zusätzlich wird das Mannschaftstransportfahrzeug in der Gemeinde Weyhe als Atemschutzsammelstelle bei größeren Brandeinsätzen eingesetzt. Auch um diese Aufgabe kümmert sich der Fachbereich.

HLF / Brandbekämpfung

Dieser Fachbereich kümmert sich um alle Themen, die mit der unmittelbaren Brandbekämpfung zu tun haben. Hierzu zählen u.a. Löschtechniken und -mittel, aber auch die Arbeit unter Atemschutz, denn Brandeinsätze sind zum Großteil immer auch Atemschutzeinsätze.

LF / Grundausbildung

Im regulären Ausbildungsbetrieb kümmert sich dieser Fachbereich um grundlegende Feuerwehrtätigkeiten und Zubringeraufgaben, wie z.B. den Aufbau der Wasserversorgung. Zusätzlich haben die Ausbilder dieses Fachbereichs aber noch eine weitere Aufgabe: Sie kümmern sich um alle neuen Mitglieder der Einsatzabteilung. Egal ob Übertritte aus der Jugendfeuerwehr, aus anderen Ortsfeuerwehren oder Quereinsteiger – alle neuen Mitglieder werden zunächst einer gemeinsamen Gruppe zugeordnet die von diesem Fachbereich betreut wird. Hier wird ihnen einerseits bei den ersten Schritten in der Ortsfeuerwehr (Wo finde ich was? An wen muss ich mich wenden?) geholfen und andererseits die Ausbildung der grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten organisiert. An einem Dienstag pro Monat macht diese Gruppe getrennt vom Rest der Einsatzabteilung Dienst und behandelt dort speziell die Grundlagenthemen. Nachdem die frischen Mitglieder ihre Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, werden sie dann in den normalen Dienstbetrieb übergeben.

HAB / Retten aus Höhen und Tiefen

Dieser Fachbereich kümmert sich um alles was nach oben oder nach unten geht. Die bei der Ortsfeuerwehr Leeste stationierte Hubarbeitsbühne erfordert eine intensive und regelmäßige Ausbildung. Diese führt dieser Fachbereich für unterschiedliche Zielgruppen durch: Einerseits für Maschinisten, die das Fahrzeug fahren und bedienen können müssen und andererseits insbesondere für Atemschutzgeräteträger, welche die Korbbedienug beherrschen müssen. Zusätzlich deckt dieser Fachbereich aber auch alle weiteren themenbezogenen Bereiche wie zum Beispiel den Gerätesatz Absturzsicherung ab.

RW / Technische Hilfeleistung

Seit jeher ist der Bereich der technischen Hilfeleistung ein großes Thema bei der Ortsfeuerwehr Leeste: Noch bevor die Normen ein Fahrzeug wie den Rüstwagen vorsahen, waren die Leester Einsatzkräfte bereits mit einem umgebauten Fischwagen in weiten Teilen Niedersachsens unterwegs, um eingeklemmte Unfallopfer aus ihren Fahrzeugen zu befreien. Auch heute noch ist die technische Hilfeleistung eine der Spezialaufgaben der Ortsfeuerwehr Leeste, für die sie im gesamten Gemeindegebiet zuständig ist. Bei den Aufgaben dieses Fachbereichs geht es aber nicht nur um die Befreiung eingeklemmter Unfallopfer aus Fahrzeugen, sondern um alle Bereiche der umfangreichen technischen Hilfeleistung. Dies sind u.a. Tiefbauunfälle, Bahnunfälle, Einstürze, etc.

Auswirkungen der Umstrukturierung

Um die Auswirkungen der Umstrukturierungen messen zu können, wurden die Dienstbeteiligungen aus dem Jahr 2017 mit denen aus 2015, also vor Beginn der Umstrukturierung, verglichen.

Die Anzahl der Mitglieder der Einsatzabteilung hat sich von 74 (2015) auf 86 (2017) erhöht. Dies entspricht einer Zunahme um 16%.

Mit der alten Dienststruktur wurden 2015 insgesamt 28 Dienste für die Mitglieder angeboten. Durch die Umstellung auf einen wöchentlichen Dienst konnte das Angebot 2017 auf 49 Dienste erhöht werden (+75%). Dies muss stets im Zusammenhang mit den zahlreichen übrigen Terminen auf Grund des Umzugs ins neue Feuerwehrhaus gesehen werden, die hier nicht mit eingerechnet wurden.

Jedes Mitglied der Einsatzabteilung hat im Jahr 2015 durchschnittlich an 6,8 Diensten teilgenommen. Dieses konnte in 2017 auf durchschnittlich 12,6 Dienste gesteigert werden (+ 85%).



48 Mitglieder haben im Jahr 2017 an mehr Diensten teilgenommen als 2015 und haben somit eine positive Dienstentwicklung. Bei vier Mitgliedern blieb die Anzahl der wahrgenommenen Dienste unverändert, während sie bei lediglich zwei Mitgliedern leicht rückläufig war.

Aus diesen Zahlen lässt sich schließen, dass die Umstellung des Dienstbetriebs ein voller Erfolg war. Nachdem in den Vorjahren viele unterschiedliche Konstellationen ausprobiert wurden, scheint ein fester Termin pro Woche die meisten Mitglieder zu erreichen.

Dienste 2017

Fachbereich Technische Hilfeleistung

Im Dienstbetrieb wurden Ausbildungen zu diesen Schwerpunktthemen durchgeführt:

- Abstützen und Stabilisieren von verunfallten Fahrzeugen, insbesondere in Sonderlagen
- Schneiden und Trennen von metallischen Bauteilen mit allen uns zur Verfügung stehenden Werkzeugen, darunter z.B. Motortrennschleifer, TwinSaw und Plasmaschneidergerät
- Bewegen, Heben und Sichern von Lasten, mit einfachen Werkzeugen, Mehrzweckzug und Seilwinde des Rüstwagens
- Einweisung in die Gerätschaften des HLF

Zusätzlich wurden auch Einsatzübungen, Gerätekunde, -praxis und -pflege angeboten.

Fast alle Ausbildungen lassen sich auf dem neuen Gelände der Feuerwehr durchführen. Wegzeiten und Organisationsaufwand haben sich dadurch reduziert, es steht mehr Zeit für die Ausbildung zur Verfügung. Auch der Betonplatz zum Üben an PKWs und zu deren Lagerung und der Lagerplatz für Hilfsmittel und Material haben sich bereits bewährt.

Das Einsatzkonzept der Feuerwehr Weyhe sieht vor, dass bei einem Verkehrsunfall neben der Ortsfeuerwehr Leeste auch die jeweilige Ortsfeuerwehr alarmiert wird. Dies erlaubt schnellstmögliche Erstmaßnahmen am Unfallort. Zahlreiche Einsätze im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass dieses Konzept gut ist und auch gelebt wird. Um die bereits gute Zusammenarbeit mit den anderen Ortsfeuerwehren zu erhalten wurden gemeinsame Ausbildungen durchgeführt. Hierbei wurden insbesondere die Aufgaben der Ortsfeuerwehren, Erstmaßnahmen und der Blick auf den weiteren Einsatzverlauf und die Erfordernisse für die technische Rettung gelegt. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen einer Fortbildung besuchte das Führungsteam die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG). Dort wurde ein Linienbus in einer Werkstatt besichtigt. So konnten alle für die Feuerwehr wichtigen Komponenten wie z.B. Sicherheitseinrichtungen, Motorsteuerung und Schließsystem inspiziert werden. Ein Mitarbeiter der BSAG erklärte den Bus in allen Details und konnte aufkommende Fragen beantworten. Unfälle mit Bussen kommen auch in Weyhe nicht selten vor – in 2017 und 2016 gab es jeweils einen schweren Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Busses.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden die Ausbildungsschwerpunkte auf die Vornahme von Rohren in Treppenträumen, sowie die Brandbekämpfung über die Hubarbeitsbühne gelegt. Ein besonderer Ausbildungsdienst wurde dabei auf dem Gelände der FTZ- Barrien durchgeführt, wo es um die Brandbekämpfung mit Schaum ging.

Fachbereich Brandbekämpfung

Nachdem das HLF 20 im Juni in das neue Rettungszentrum eingezogen ist, galt es, in diversen Sonderdiensten, alle Mitglieder der Ortsfeuerwehr auf dem neuen Fahrzeug auszubilden. Besonders die Maschinisten mussten hierbei auf die neue Pumpentechnik und das Fahrzeug eingewiesen werden.

Nach gut einer Woche intensiver Ausbildung, konnte das neue Fahrzeug in den Einsatzdienst gestellt werden.



Im zweiten Halbjahr wurden Einsatzübungen unter realistischen Bedingungen durchgeführt. Dabei wurde auch der Umgang mit der neuen Wärmebildkamera trainiert. Hierbei ging es unter anderem darum, vermisste Personen in einem verqualmten Gebäude zu suchen und zu retten.

Dabei zeigte sich, dass auf dem Gelände des Rettungszentrums Leeste viele neue Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. So kann ein großer Teil der Ausbildung direkt auf dem Gelände des neuen Rettungszentrums durchgeführt werden.

Außerdem wurden Ausbildungsthemen, wie das Belüften von Brandobjekten und Atemschutznotfalltraining, durchgeführt. An einem weiteren Dienstabend galt es, eine verunfallte Person von einem Hallendach zu retten. Dies stellt für die Ortsfeuerwehr Leeste eigentlich keine spektakuläre Aufgabe dar, da sie ja über eine HAB 32 verfügt. Leider stand dieses Fahrzeug durch einen angenommenen Defekt nicht zur Verfügung. Infolge dessen mussten die Kameraden und Kameradinnen, diese Aufgabe unter Zuhilfenahme von Leitern und einer Schleifkorbtrage lösen. Hierbei zeigte sich, dass der Fachbereich Brandbekämpfung nicht nur Feuer löschen kann.

Fachbereich Grundausbildung

Durch den enormen Mitgliederzuwachs von 23 neuen Mitgliedern in den letzten zwei Jahren, war eine der Hauptaufgaben des Fachbereichs ihre Begleitung und Einführung in die Ortsfeuerwehr. Am jeweils ersten Dienstag im Monat macht die Gruppe 4, der alle neuen Mitglieder zugeordnet sind, für sich Dienst und nimmt entsprechende Grundlagenthemen durch. So werden die „alten Hasen“ nicht gelangweilt und die neuen Mitglieder haben einen Bereich, in dem sie alle Arten von Fragen stellen können. Die Themen bei diesen Ausbildungsdiensten waren im vergangenen Jahr u.a. Knoten und Stiche, tragbare Leitern, Verkehrsabsicherung, Atemschutzüberwachung und die Feuerwehrdienstvorschrift 3.

Neben den monatlichen Diensten fand am 23. September außerdem eine Ganztagesausbildung für die Mitglieder der Gruppe 4 statt, bei denen drei Stationen durchlaufen wurden: Wasserentnahme aus offenem Gewässer, Bewegen von Lasten, Be- und Entlüften von Gebäuden.

Aber der Fachbereich Grundausbildung kümmert sich nicht nur um die neuen Mitglieder, denn auch die Mitglieder, die schon Jahre oder Jahrzehnte dabei sind, müssen stets und immer wieder auch in grundlegenden Themen ausgebildet werden, um diese wiederaufzufrischen und zu trainieren. Dafür wurde u.a. eine größere Übung in Zusammenarbeit mit dem Atemschutzgerätewart Nico Jakob durchgeführt. Die Übungslage am 25. Mai sah einen Gebäudebrand mit Personengefährdung in einem Abrisshaus vor. So konnte das Gebäude mit künstlichem Nebel gefüllt und unter realistischen Bedingungen geübt werden.

Fachbereich Rettung aus Höhen und Tiefen

Die Bedienung der Hubarbeitsbühne erfordert in erster Linie viel Übung und Praxis – daher ist es wichtig, dies immer und immer wieder in der Praxis durchzuführen. Hierfür nehmen bei den normalen Übungsdiensten in der Regel 1-3 Kameraden statt am normalen Dienstgeschehen an einer Ausbildungseinheit dieses Fachbereichs teil. Maschinisten trainieren hier in erster Linie den Umgang mit der Fahrzeugtechnik und dem Hauptbedienstand, während Atemschutzgeräteträger hauptsächlich die Bedienung des Korbes trainieren.

Zusätzlich wurde vom Fachbereich in Zusammenarbeit mit Ausbildern der Feuerwehr Stuhr ein Lehrgang für den Gerätesatz Absturzsicherung durchgeführt. Nach vier theoretischen Ausbildungseinheiten im Rettungszentrum, ging es für die Teilnehmer des Lehrgangs anschließend an zwei Samstagen zur Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Loy, wo die praktische Ausbildung durchgeführt wurde.



Lehrgänge

Neben der Standortausbildung in der Ortsfeuerwehr ist die Teilnahme an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene unerlässlich, um die geforderten Anforderungen zu erfüllen und stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrgänge von den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Leeste besucht:

Tobias Krüger	Seminar für OrtsBM	FTZ Barrien
Dominik Busch	Atenschutzgeräteträger	FTZ Barrien
Jan-Hendrik Brandhorst	Sprechfunk Digital	FTZ Barrien
Daniel Grumbach	Sprechfunk Digital	FTZ Barrien
Jan-Steffen Henke	Gerätewart	NABK Celle
Katrin Bagdahn	Truppmann Teil 1	FTZ Barrien
Markus Opielka	Truppmann Teil 1	FTZ Barrien
Henrik Röhricht	Truppmann Teil 1	FTZ Barrien
Eric Schamuhn	Truppmann Teil 1	FTZ Barrien
Lars Genthe	Fortbildung für Gruppenführer	FTZ Barrien
Jonas Baum	Vollzugsbeamter	FTZ Barrien
Tobias Krüger	Vollzugsbeamter	FTZ Barrien
Stephan Fricke	Technische Hilfeleistung	NABK Loy
Philip Neumann	Führungskräfte in der JF	NABK Celle
Michael Meier	Absturzsicherung	Weyhe
Marc Alexander	Absturzsicherung	Weyhe
Michelle Redler	Technische Hilfeleistung	NABK Celle
Bernd Scharringhausen	Fahrsicherheitstraining	LK Diepholz
Michelle Redler	Workshop für Feuerwehrfrauen	FTZ Barrien
Vivien Binia	Workshop für Feuerwehrfrauen	FTZ Barrien
Olaf Brandhorst	Interkommunale Ausbildung	FWH Leeste
Tom Lutz	Interkommunale Ausbildung	FWH Leeste
Nico Jakob	Interkommunale Ausbildung	FWH Leeste
Michelle Redler	Interkommunale Ausbildung	FWH Leeste

Weitere Fachbereiche

Eine Feuerwehr funktioniert nur, wenn viele helfende Hände mit anfassen und ihren Beitrag zum Großen und Ganzen leisten. So besteht die Ortsfeuerwehr aus zahlreichen Bereichen, für die viele motivierte Kameradinnen und Kameraden verantwortlich zeichnen. Im Folgenden wird aus den unterschiedlichen Fachbereichen über die Ereignisse des letzten Jahres berichtet.

Jugendfeuerwehr

Für die Jugendfeuerwehr berichtet unser Jugendfeuerwehrwart Philip Neumann:

Der Mitgliederstand per 31.12.2017 unterteilt sich wie folgt:

Mitgliederstand am 31.12.2016: 34 Jugendliche (27 Jungen, 7 Mädchen)

Übergetreten in die Einsatzabteilung: 1 Junge
Austritte 2017: 11 Jugendliche

7 Jungen
4 Mädchen

Eintritte 2017: 9 Jugendliche
6 Jungen
3 Mädchen

Mitgliederstand am 31.12.2017: 31 Jugendliche (25 Jungen, 6 Mädchen)



Unsere Jahreshauptversammlung fand am Mittwoch den 18.01.2017 im Feuerwehrhaus in der Ladestraße statt. Hier wurde der langjährige Jugendfeuerwehrwart Tobias Krüger von den Jugendlichen und den Betreuern mit einem Video und einem Präsent verabschiedet.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Jungensprecher:	Henrik Friemel
Mädchensprecherin:	Melina Bischoff
Schriftführer:	Fabian Nau

Wir haben gemeinsam 42 reguläre Dienste mit den unterschiedlichsten Themen durchgeführt. Ein gutes Maß zwischen Theorie und Praxis in der Feuerwehrtechnik, Sport und allgemeine Jugendarbeit ist uns hier sehr wichtig, wobei der Praxisanteil natürlich überwiegt.

Beim diesjährigen Osterfeuer wurde die Versorgung wieder durch die Jugendfeuerwehr übernommen. Jedes Jahr wieder werden alle Getränke- sowie Essbuden versorgt. Durch die vielen fleißigen Helfer der Jugendfeuerwehr kommt zum Glück der Großteil des Pfandes wieder zu uns zurück.

Bei dem Leester Frühlingsmarkt präsentierten wir uns mit den Jugendfeuerwehren aus Melchiorshausen und Erichshof und boten mehrere kleine Spiele an.

Am 06. Mai nahmen wir an den Gemeindegewerben der Gemeindejugendfeuerwehr mit einer Gruppe teil, hier konnten wir den 2. Platz belegen. Sonntag den 21.05. fuhr die Jugendfeuerwehr Leeste mit 2 Gruppen nach Syke zum Kreisjugendfeuerwehrtag, nach der Siegerehrung konnten wir mit einem 30. + 31. Platz die Heimfahrt antreten. Die Jugendfeuerwehr Sudweyhe feierte ihr Jubiläum mit einem „Spiele ohne Grenzen“, hier nahmen wir mit einer Gruppe teil und hatten viel Spaß bei den abwechslungsreichen Spielen.

Am 17. Juni war es dann soweit! Endlich fand der Umzug in unser neues Feuerwehrhaus in der Angelser Straße statt. In dem riesigen Konvoi von der Ladestraße bis zum neuen Standort mitzulaufen war ein einmaliges Ereignis für jedes Mitglied Dies wird wohl für immer im Gedächtnis bleiben. Mit dem Umzug an die Angelser Straße ergeben sich auch für die Jugendfeuerwehr viele neue Möglichkeiten, die schon fleißig genutzt wurden. Die gesamte Jugendfeuerwehr ist sehr stolz und glücklich über ein, so tolles Feuerwehrhaus.

Das Zeltlager fand in diesem Jahr in Aschen statt. Dieses Jahr konnte zum Glück pünktlich am Samstag gestartet werden und nicht, wie in den Jahren zuvor, erst am Sonntag. Trotz eines zum wiederholten Male, Regenzeltlagers, haben wir ein schönes Zeltlager erlebt. Der Teamgeist stand natürlich bei uns wieder an erster Stelle. Deshalb war es für uns auch selbstverständlich, die Jugendfeuerwehr aus Melchiorshausen mit uns zusammen teil nehmen zu lassen. Die Kooperation war unkompliziert und sehr kameradschaftlich. Einige gute Ergebnisse sind dabei herausgekommen. Hier möchte ich gerne die 2 ersten Plätze im Volleyball- und Indiacaturnier der Altersgruppe A (10-14 Jahre) und einen 4. Platz im Bundeswettbewerb der Altersgruppe B (15 - 18) besonders erwähnen. Das war eine richtig gute Leistung die uns unheimlich stolz macht. Der Grillabend mit den Eltern und der Einsatzabteilung fand am gewohnten Donnerstagabend statt. Wir konnten wieder etwa 100 Personen auf unserem Zeltplatz begrüßen. Es ist jedes Mal eine tolle Geschichte. Danke hier nochmal an alle, die beim Organisieren mithelfen. Am Ende konnten wir einen tollen 28. Platz in Aschen erlangen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch unseren tatkräftigen Helfern beim Auf- und Abbau. Nur durch euch und das klasse Zusammenspiel sind wir immer zügig mit allem fertig.

Die Jugendfeuerwehr Kirchweyhe veranstaltete ein Gemeindegeschlagballturnier. Hier erzielten wir einen ersten Platz in einem Teilnehmerfeld gemischten Alters.

Beim Nordkreispokal in Erichshof konnten wir einen guten 3. Platz belegen.

Eine Gruppe hat in diesem Jahr von der Gemeindejugendfeuerwehr Weyhe an der Leistungsspangena-bnahme teilgenommen. Mit einer Punktzahl von 21 Punkten können ab sofort unsere Jugendlichen Sarah Heimann, Melina Bischoff und Tammo Rendigs die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr an der



Jacke tragen. Besonderer Dank geht an Henrik Röhrich der als Füller der Gruppe half, ihre Leistungsspanne zu bestehen.

Beim Gemeindevolleyballturnier sind wir mit einer Gruppe an den Start gegangen und haben in der Altersgruppe A den 1. Platz belegt.

Das Kreisvolleyballturnier fand in diesem Jahr in Schmalförden, Siedenburg, Borstel und Bassum statt. Hier konnten wir mit zwei Gruppen an den Start gehen. Beide Gruppen haben sich in der Vorrunde für die Finalrunde qualifiziert und spielten diese am Sonntag in Bassum. Hier haben wir gute Runden gespielt. Leider hat die Altersgruppe B die Gruppenphase nicht überstanden. Die Gruppe in der Altersgruppe A spielte, wie aus dem Zeltlager gewohnt, souverän. Am Ende belegten wir einen hervorragenden 4. Platz.

Am 02. Dezember fand die Jugendflamme Stufe 1 in Sudweyhe statt. Hier werden 5 Übungen durchgeführt, in verschiedenen Bereichen. Das Jugendfeuerwehrmitglied Paul Opielka hat diese Abnahme erfolgreich bestanden und ihm wird auf der Jahreshauptversammlung die Jugendflamme verliehen.

Bei unserer Weihnachtsfeier haben wir uns auf den Weg in die Landeshauptstadt Hannover gemacht. 90 Minuten haben wir sportlich alles gegeben. Beim Trampolinspringen hatten wir richtig Spaß und eine tolle Zeit. Um uns wieder zu stärken, haben wir anschließend im Feuerwehrhaus zusammen Mittag gegessen. Bei Schnitzel und Beilagen haben wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ein vor allem für mich besonderes Jahr. Es war mein erstes Jahr als Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Leeste. Viele neue Aufgaben kamen auf mich, meinen neuen Stellvertreter und einige neue Betreuer zu. Die geleistete Arbeit hat super geklappt und allen überwiegend Spaß gemacht. Das erste Jahr ist bekanntlich das schwerste. Deshalb freue ich mich sehr auf die bevorstehende Zeit und darauf, mit dem Betreuer team und den Jugendlichen noch viel zu erleben.

Jugendfeuerwehrwart
Philip Neumann

Betreuer team
Nico Jakob Lars Wiggshoff Marco Garlich

Kinderfeuerwehr

Die Gruppe „Firekids“ der Kinderfeuerwehr, welche für die Ortsteile Erichshof, Lahausen, Leeste und Melchiorshausen zuständig ist, besteht derzeit aus 35 Mitgliedern (7 Mädchen, 28 Jungen). Im Jahr 2017 wurden 20 Dienste durchgeführt, wobei es schwerpunktmäßig um Themen wie Brandschutzerziehung, Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr, allgemeine Jugendarbeit, einfache Feuerwehrtechnik und Sport ging. Zusätzlich gab es noch ein gemeinsames Stockbrotbacken mit den Eltern und einen Besuch bei der Flughafener Feuerwehr Bremen.

Brandschutzerziehung

Im Februar kamen die Drittklässler der Ganztagsgrundschule Leeste mit drei Schulklassen zu Besuch. Sie hatten sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen, um noch einmal die Feuerwehr am alten Standort zu besichtigen. Dort kamen Sie nach dem theoretischen Teil der Brandschutzerziehung voll auf Ihre Kosten. Alle Fahrzeuge wurden erklärt, selbstverständlich durfte das Probesitzen nicht fehlen.

Im Monat März haben sich die Leester Kindergärten aus der Ladestraße und dem Rabenweg intensiv mit dem Thema Feuer und Brandschutz beschäftigt. Nachdem sie sich den Brandschutzerziehungskoffer mit Büchern, Filmen, Kassetten, CD's, Spielen und einer Handpuppe ausgeliehen und ausgiebig inspiziert hatten,

machten sie sich dann noch im selben Monat auf den Weg zur Feuerwehr. Auch die Kindergartenkinder,





einmal 25 Kinder vom Kiga Morgenland sowie 60-70 Kinder aus der Ladestraße, wurden über die Gefahren des Feuers und das richtige Verhalten im Brandfall aufgeklärt. Nach der Besichtigung des Feuerwehrhauses und der Fahrzeuge, kam dann endlich der wichtigste Teil – es wurde ausgiebig mit Wasser gespritzt.

Am 3. Mai waren wir wieder beim jährlichen, autofreien Tag. Auch hier wollten viele kleine Kinderhände einmal an das Strahlrohr, um die Tennisbälle von den Leitkegeln zu spritzen. Beim Probesitzen wurden kräftig die Oberarme der Feuerwehrkameraden trainiert.

Abschließend zum Thema Feuer wurde im evangelischen Kindergarten Morgenland am 18. Mai ein Lagerfeuer mit Stockbrotbacken und anschließender Übernachtung veranstaltet. Selbstverständlich durfte für den Brandschutz die Feuerwehr dabei nicht fehlen.

Nach dem Umzug der Feuerwehr kam dann Anfang Dezember die nächste Anfrage der Ganztagsgrundschule Leeste. Und wieder machten sich drei Schulklassen auf den Weg. Diesmal wurden die Kinder von den Eltern direkt zum neuen Rettungszentrum gefahren, wo pünktlich um 8.00 Uhr alle begrüßt wurden. Um alle Räumlichkeiten kennenzulernen, gab es zuerst eine Rallye durch das neue Gebäude. Hier galt es, viele Fragen richtig zu beantworten. Nachdem alle Schülerinnen und Schüler ihre Antworten abgegeben hatten, gab es nach einer kurzen Frühstückspause verschiedene Unterrichtseinheiten. Zum einen ging es um das richtige Verhalten im Brandfall. Außerdem konnte man die Feuerwehrfahrzeuge und deren Aufgaben kennenlernen.

Dann hat es beim Rettungszentrum an der Angelser Straße gebrannt. Der Fettbrand wurde mit dem „Feuerlöschtrainer“ simuliert. Aus sicherer Entfernung beobachtete die Schulklasse das Szenario der Fettexplosion und konnte gar nicht genug davon bekommen. Gegen Mittag verabschiedeten sich die 56 Schülerinnen und Schüler, um den Rückweg zu Fuß anzutreten.

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Die Ortsfeuerwehr Leeste ist mit ihrem Rüstwagen im Fachzug „Technische Hilfeleistung“ der Ersten Kreisfeuerwehrbereitschaft des Landkreises Diepholz (KFB 1, Zug 3) vertreten.

Ständige Mitglieder der KFB-Gruppe sind Dirk Drazenovic als Fahrzeugführer, Tobias Krüger als Stellvertreter und die Kameraden Julian Haeckermann, Jan-Steffen Henke, Nico Jakob und Lars Wiggeshoff. Reiner Bischoff ist als Zugführer des 3. Zugs eingesetzt.

Das Dienstgeschehen bestand im Wesentlichen aus drei Zugdiensten. Zwei dieser Zugdienste fanden in Leeste statt. Der Erste, noch an alter Wirkungsstätte, befasste sich als Stationsausbildung mit dem Heben und Bewegen von Lasten. Zusätzlich wurde der neue ELW des Zugs vorgestellt. Der folgende Zugdienst wurde in Seckenhausen abgehalten – hier übten die Fachzüge Wasserförderung, Wassertransport und Technische Hilfeleistung gemeinsam in einer größeren Lage. Der Dritte Zugdienst und gleichzeitig der Jahresabschluss fand wiederum in Leeste statt. Nach einem Essen, Jahresberichten, der Vorstellung des neuen Mehrzweckboots und Grußworten standen den Mitgliedern des Zugs die Türen des neuen Feuerwehrhauses zur Besichtigung offen.

Reiner Bischoff und Dirk Drazenovic haben an einer Fortbildung „Gebäudeschäden / Einsturz“ an der NABK Loy teilgenommen. Ein Referent des THW schulte das Lesen und Beurteilen von Schadensbildern, Erstmaßnahmen und Konzepte für die Einsatzleitung.

Die Führung der Kreisfeuerwehr hat beschlossen das für Kreiseinheiten einheitliche Poloshirts beschafft werden. Diese sollen in 2018 beschafft und den Mitgliedern der jeweiligen Einheiten ausgehändigt werden.

Ebenfalls für 2018 ist die Durchführung einer zweitägigen Übung geplant. Diese soll in Vechta stattfinden. In den letzten Jahren wurden bereits zwei dieser Übungen durchgeführt und fanden regen Zuspruch.



Wettbewerbsgruppe

Die Wettbewerbsgruppe hat unter der Leitung von Stephan Fricke und Steffen Wiggeshoff auch im vergangenen Jahr wieder die Ortsfeuerwehr Leeste auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten. Sie bestand im Jahr 2017 aus den Mitgliedern: Anne Albers, Kathrin Bagdan, Vivien Binia, Nils Wetjen, Michael Meier, Udo Schröder, Marcel Kölner, Henrik Röhrich, Dominik Busch, Patrick Bouchard, Stephan Fricke, Steffen Wiggeshoff und Dirk Drazenovic (für den Nordkreispokal).

Beim Kuppelcontest der Ortsfeuerwehr Brinkum am 10.03. konnte mit zwei Gruppen der 5. und der 15. Platz belegt werden.

Bei den Kreiswettbewerben am 10.06. in Drebbler wurde in der Gruppe B-LF der 7. von 27 Plätzen belegt.

Beim Nordkreispokal am 09.09. in Erichshof konnte der 4. Platz belegt werden.

Kameradschaftsbund ehemals aktiver Feuerwehrangehöriger

Der Dienst in der Einsatzabteilung endet für Mitglieder mit Vollendung des 63. Lebensjahres. Anschließend wechseln diese Mitglieder in die sogenannte Altersabteilung, bzw. den Kameradschaftsbund ehemals aktiver Feuerwehrangehöriger. Hier wird sich auch nach der aktiven Laufbahn noch regelmäßig getroffen und die Kameradschaft gepflegt.

Da Günter Böhmer den Posten des Sprechers der Alterskameraden im Jahr 2017 abgab, wurde Jürgen Troue zu seinem Nachfolger gewählt. An Geburtstagen von Kameraden statten einige Mitglieder traditionell einen Besuch samt Klönschnack ab. Zweimal im Jahr trifft sich die Altersabteilung im Gerätehaus Leeste, um gemeinsam über „alte“ Zeiten zu sprechen. Ebenso wird versucht, dass man sich mindestens einmal im Jahr zum gemeinsamen Essen trifft.

Die Ortsfeuerwehr Leeste bedankt sich bei ihren Alterskameraden für die tatkräftige Unterstützung bei vielen Veranstaltungen wie z.B. dem Osterfeuer, der Pflege und Säuberung unserer Außenanlagen, etc.

Beförderungen und Ehrungen

Im Jahr 2017 wurden folgende Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen:

- Lars Wiggeshoff zum Hauptfeuerwehrmann
- Theodor Fohne zum 1. Hauptfeuerwehrmann
- Philip Neumann zum Oberlöschmeister
- Tobias Krüger zum Hauptlöschmeister
- Jonas Baum zum Oberlöschmeister

Klaus Peter Krüger wurde mit dem Niedersächsischen Feuerwehreneichen für 40 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet.

Wahlen

Im vergangenen Jahr standen turnusmäßige Wahlen und Wahlen auf Grund des Wechsels von Tobias Krüger vom Jugendfeuerwehrwart zum Stellv. Ortsbrandmeister an.

Gewählt wurden:

- Philip Neumann zum Jugendfeuerwehrwart
- Nico Jakob zum stellvertretendem Jugendfeuerwehrwart
- Claus Würdemann zum Sicherheitsbeauftragten



Neues Feuerwehrhaus

Das größte Highlight des letzten Jahres war eindeutig der Umzug ins neue Feuerwehrhaus. Nachdem man jahrelang auf den Neubau gewartet hat, war es am 17. Juni dann endlich soweit und alles war bereit für den großen Marsch.

Im ersten Halbjahr waren zunächst noch viele Dinge zu klären, vorzubereiten und zu planen. Die Ortsbrandmeister nahmen an den wöchentlichen Baubesprechungen teil, um dafür zu sorgen, dass möglichst viele Wünsche der Feuerwehr berücksichtigt wurden. Bereits im Januar begannen die zahlreichen Einweisungen auf Dinge wie die Notstromversorgung, die Heizungs- und Lüftungsanlage und die Hallentore. Im Februar konnten dann die Einsatzfahrzeuge das erste Mal ihren Platz in der neuen Halle einnehmen, da die Abgasabsauganlage eingestellt und abgenommen werden musste.

Parallel dazu begann unser Tresenbau-Team damit den Tresen im Schulungsraum in Eigenleistung zu erstellen. Die finanziellen Mittel für das Material und das fertige Kühl-/Spülenelement hat der Förderverein dazu beigesteuert. In vielen Stunden Arbeit entstand so ein äußerst hübscher und stabiler Tresen, der auf viele Jahrzehnte nun den gemütlichen Mittelpunkt des Versammlungsraumes bilden kann.

Im alten Gerätehaus wurde nun bereits damit begonnen auf- und auszuräumen. So mussten u.a. die zahlreichen Pokale und Trophäen der letzten 130 Jahre aussortiert und eingepackt werden. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, um einmal bei allen Dingen und Geräten, die in sämtlichen Geräteschuppen, auf Dachböden und Garagen verteilt waren, zu hinterfragen, ob sie noch benötigt werden und sie sonst zu entsorgen.

Zwischendurch wurden regelmäßig Besichtigungstermine für die Mitglieder der Ortsfeuerwehr angesetzt, damit sie sich ein Bild vom Baufortschritt machen konnten. Im April führte die Gruppe 1 eine Stellprobe für die alte Handdruckspritze durch, um zu prüfen, ob sie wie geplant ins Foyer des neuen Feuerwehrhauses passt. Da dies erfolgreich war, wurde sie anschließend gründlich gereinigt und aufgehübscht und hat nun ihren Stellplatz im Eingangsbereich des neuen Hauses.

Am 07. April bezog die Gemeindegarderobe als erste ihre neuen Räumlichkeiten im neuen Gebäude. Auch für die Räume der Ortsfeuerwehr wurden nun nach und nach die neuen Möbel und Spinde angeliefert und aufgebaut. Im Mai war auch die Waschhalle soweit ausgestattet, dass ein erster Testlauf stattfinden konnte. Ebenfalls im Mai trafen sich zahlreiche Mitglieder der Ortsfeuerwehr um zahlreiche Regale und Kleinteile des Inventars auf- und anzubauen.

Nachdem der Kompressor für die Druckluftversorgung im Juni geliefert und durch Mitglieder der Ortsfeuerwehr an seinen zukünftigen Standort transportiert wurde, näherte sich das Gebäude nun der Umzugsreife.

Am 17. Juni war es endlich soweit – die Einsatzfahrzeuge und die Einsatzkleidung der Mitglieder konnten als letzte bisher in der Ladestraße verbliebenen Dinge ins neue Feuerwehrhaus umziehen. Um dieses historische Ereignis gebührend zu würdigen, wurden wir dabei von allen Weyher Ortsfeuerwehren, dem Rettungsdienst, der Polizei, der DRK-Bereitschaft und dem DLRG begleitet. In einem mehrere hundert Meter langem Fahrzeugkonvoi machten wir uns auf den Weg vom alten zum neuen Standort. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr liefen vorweg und wurden von zahlreichen Bürgern am Straßenrand bejubelt. Dieser große Zuspruch und das Interesse aus der Bevölkerung hat uns riesig überrascht und gefreut und bei dem ein oder anderen sicherlich für eine Träne der Rührung gesorgt. Nachdem die Fahrzeuge geparkt und die Spinde bezogen waren, haben wir diesen historischen Tag noch gemeinsam bei einer Bratwurst ausklingen lassen.

Am Tag darauf, dem 18. Juni, war das Feuerwehrhaus dann für alle Mitglieder und Angehörigen geöffnet, damit auch diese sich ein Bild von unserer neuen Heimat machen konnten.

Nur zwei Tage nach dem Umzug, am 19. Juni, machte sich dann eine Abordnung der Ortsfeuerwehr auf den Weg nach Luckenwalde, um das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug abzuholen. Dieses traf dann pünktlich am 20. Juni während des ersten Ausbildungsdienstes am neuen Feuerwehrhaus ein – das Timing von Umzug und Auslieferung hätte man sich nicht besser vorstellen können.



Veranstaltungen 2017

Das traditionelle Osterfeuer mit dem Osterräderlauf fand am 15. April statt. Leider herrschte sehr durchwachsenes Wetter, wodurch die Besucherzahlen hinter den Vorjahren zurückblieben.

Zahlreiche Veranstaltungen des letzten Jahres hatten naturgemäß mit dem neuen Feuerwehrhaus zutun. Nach dem großen Umzug am 17.06. fand am 18. August dann die offizielle Übergabe von Feuerwehrhaus und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug statt. Viele Gäste aus den Reihen der Feuerwehr, der Politik, Verwaltung und auch der Nachbarschaft des Rettungszentrums nahmen an dieser, sicherlich nicht oft vorkommenden, Doppel-Übergabe teil.

Da sich bereits beim Umzug ins neue Domizil gezeigt hat, welches großes öffentliche Interesse am neuen Rettungszentrum bestand, wurde am 20. August, zusammen mit den Nachbarn des Rettungsdienstes, ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Obwohl das Wetter recht wechselhaft war, rannten uns mehrere Tausend Besucher sprichwörtlich „die Türen ein“, um zu sehen, was hier Neues an der Angelser Straße entstanden war.

Nach den ganzen öffentlichen und offiziellen Terminen, folgte dann am 25. November noch eine interne Einweihungsparty für unsere Mitglieder und auch einige Gäste des Rettungsdienstes. Dabei zeigte sich, dass die neue Fahrzeughalle auch vorzüglich für größere Feiern geeignet ist und dies sicherlich nicht die letzte ihrer Art geblieben sein wird.

Förderverein

Unser Förderverein wurde gegründet, um die Ortsfeuerwehr mit Dingen zu unterstützen, die über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehen. Gerade mit Blick auf die Einrichtung des neuen Feuerwehrhauses gab es im letzten Jahr diverse Dinge, die das Leben im Rettungszentrum und das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder deutlich angenehmer gestalten. Durch die



Unterstützung unserer fördernden Mitglieder, Einzelspenden und den Erlös des Osterfeuers, konnte der Förderverein im Jahr 2017 insgesamt folgende Dinge finanzieren:

- 4 Cocktailsessel für das Foyer des Feuerwehrhauses
- Großes Wappen mit Beleuchtung im Foyer des Feuerwehrhauses
- Tresen mit Kühlmöglichkeiten und Beleuchtung im Schulungsraum
- Zahlreiche Stapelboxen zum Verstauen von Bekleidung und anderen Materialien
- Präsentationsstände mit Erklärung zu unserer alten Handdruckspritze
- Beachflaggen zur Repräsentation des Fördervereins bei Veranstaltungen
- Neue Werbeflyer für die Ortsfeuerwehr Leeste
- Eine Trennwand für den Pavillon der Jugendfeuerwehr
- Ein Fotobuch mit Fotos des letzten Jahres
- Verpflegung bei der Jahreshauptversammlung
- Verpflegung beim Umzug
- Knipp-Essen beim Volkstrauertag
- Essen für die Einweihungsparty
- Essen für die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Der Förderverein der Ortsfeuerwehr Leeste e.V. bedankt sich bei allen, die uns im letzten Jahr wieder toll unterstützt haben.



Schlusswort

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich beim Rat und der Verwaltung für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Wenn eine Kommune beschließt, ein modernes und normgerechtes Feuerwehrhaus zu bauen und parallel noch ein dringend benötigtes Löschfahrzeug zu beschaffen, dann ist dies in der heutigen Zeit sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Dies zeugt einmal mehr davon, dass sich die Weyher Politik ihrer Verantwortung den Bürgern gegenüber bewusst ist und sie für notwendige Beschaffungen stets ein offenes Ohr hat. Auch die Zusammenarbeit mit diversen Fachbereichen der Verwaltung, welche bedingt durch den Bau des Feuerwehrhauses im letzten Jahr sehr intensiv waren, hat stets problemlos und kollegial geklappt.

Auch bei unseren Mitgliedern möchte ich mich im Namen von Tobias und mir recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Eine solch positive Dienstentwicklung neben den zahlreichen Terminen rund um den Feuerwehrhausbau zeigt deutlich, wie groß die Motivation der gesamten Mannschaft ist.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber auch wieder den Partnerinnen und Partnern unserer Mitglieder für die Unterstützung dieses doch sehr aufopferungsvollen Hobbies. Oder kennen Sie einen Sportverein, bei dem man mitten in der Nacht oder zu den unpassendsten Gelegenheiten aufspringen, alles stehen und liegen lassen muss und los eilen, um seinen Mitbürgern zu helfen? Dies funktioniert nur, wenn die Familie dahintersteht und einem den Rücken freihält. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche allen ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

Jonas Baum
Ortsbrandmeister
Ortsfeuerwehr Leeste

Januar 2018